

Christian Huber



Soziale Integration durch Lehrerfeedback?!

Empirische Befunde und ihre Bedeutung
für die inklusive Schulentwicklung.



Universität Potsdam



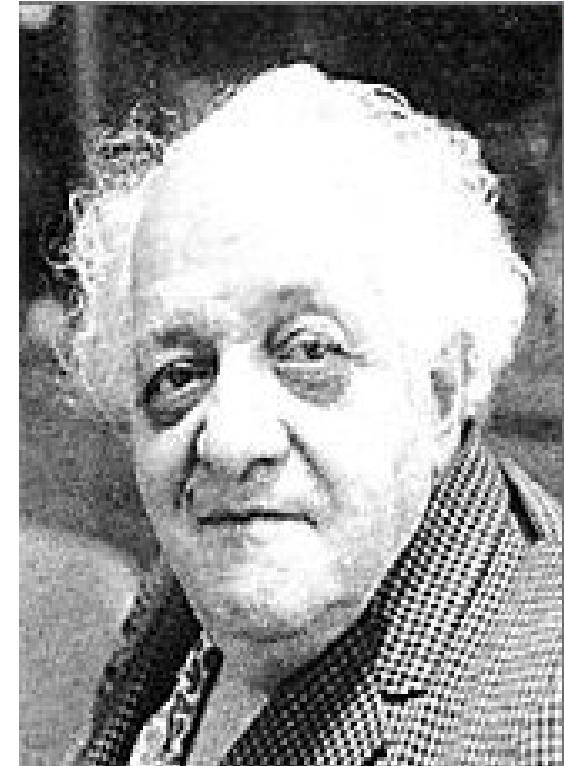
Prof. Dr. Christian Huber
Professur für Inklusionspädagogik/
Förderung der emotional-sozialen Entwicklung
Humanwissenschaftliche Fakultät
Department für Lehrerbildung und fachdidaktische Forschung

Karl-Liebknecht-Str. 24-25
Haus 24, Raum 0.38
14476 Potsdam
Email: chuber1@uni-potsdam.de
Telefon: +49 331 / 977 6318
Sekretariat: +49 331/977 2797

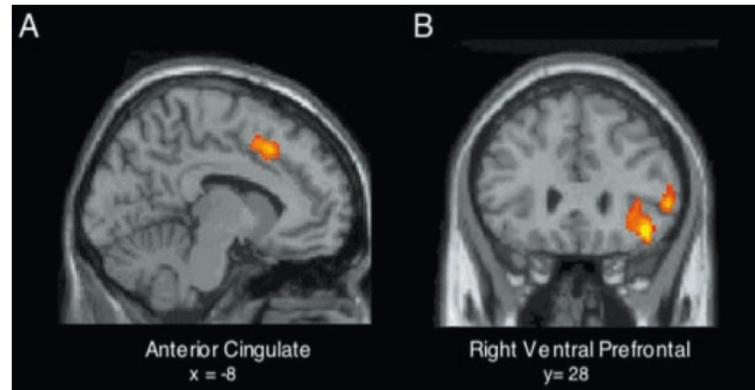
Problemfeld soziale Akzeptanz



Naomi Eisenberger,
Universität Los Angelos



Jakob Moreno
1889-1974



Does Rejection Hurt? An fMRI Study of Social Exclusion

Naomi I. Eisenberger,^{1*} Matthew D. Lieberman,¹
Kipling D. Williams²

A neuroimaging study examined the neural correlates of social exclusion and tested the hypothesis that the brain bases of social pain are similar to those of physical pain. Participants were scanned while playing a virtual ball-tossing game in which they were ultimately excluded. Paralleling results from physical pain studies, the anterior cingulate cortex (ACC) was more active during exclusion than during inclusion and correlated positively with self-reported distress. Right ventral prefrontal cortex (RVPFC) was active during exclusion and correlated negatively with self-reported distress. ACC changes mediated the RVPFC-distress correlation, suggesting that RVPFC regulates the distress of social exclusion by disrupting ACC activity.

Science, Ausgabe Mai 2003

Soziale Ausgrenzung schmerzt

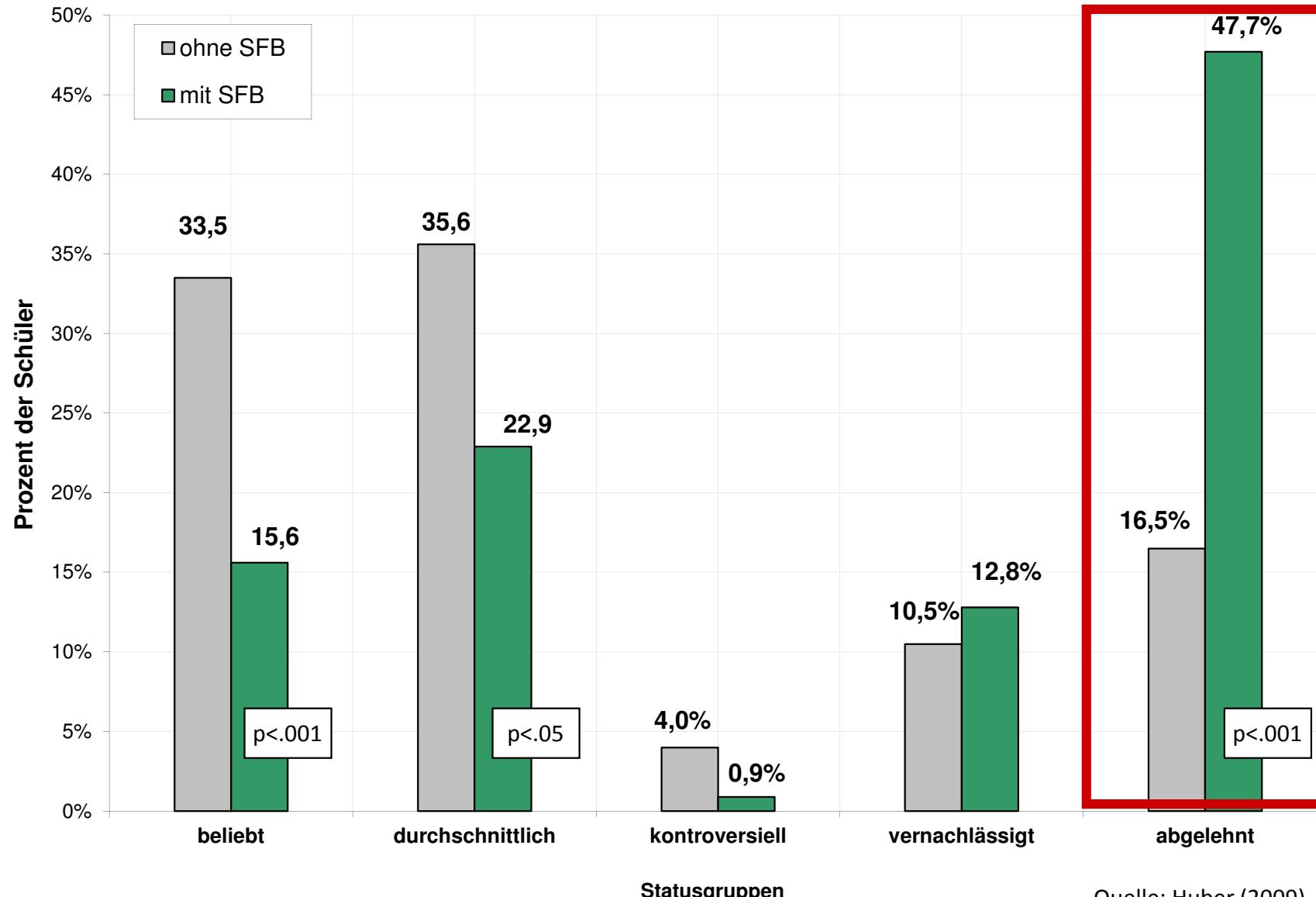
Im Gehirn von Testpersonen wurden Areale aktiv wie bei körperlicher Pein.

Bei sozialer Missachtung werden im Gehirn eines Menschen ähnliche Hirnregionen aktiv wie bei körperlich zugefügten Schmerzen. Das berichten amerikanische Forscher im Magazin „Science“ (Bd. 302, S. 290). Die Hirnforscherin Naomi Eisenberger von der Universität Kalifornien in Los Angeles ließ zusammen mit Kollegen Testpersonen in einem virtuellen Ballspiel gegen-

Kölner Stadtanzeiger, 19.5.03

Soziometrische Untersuchungen

Soziale Integration im GU – (N=635)



Was kann man tun?

Forschungsstand: Förderung sozialer Integration

(Asher & Coie, 1990; Chang, 2003; Bierman & Furman, 1984; Oden & Asher, 1977, White & Jones, 2000; Haeberlin et al. 1999; Huber, 2008; Huber& Wilber, 2012)

Schülerbezogene Faktoren

z.B. Sozialverhalten, Leistung, etc.

Faktoren in der Klasse

z.B. Klassenklima, Sozialkompetenz

Lehrmethoden

(z.B. Kooperatives Lernen)

Trainings

z.B. Freundschaftstraining

Klassenheterogenität



moderate Effekte

Forschungsstand: Förderung sozialer Integration

(Asher & Coie, 1990; Chang, 2003; Bierman & Furman, 1984; Oden & Asher, 1977, White & Jones, 2000; Haeberlin et al. 1999; Huber, 2008; Huber& Wilber, 2012)

Schülerbezogene Faktoren

z.B. Sozialverhalten, Leistung, etc.

Faktoren in der Klasse

z.B. Klassenklima, Sozialkompetenz

Lehrmethoden

(z.B. Kooperatives Lernen)

Trainings

z.B. Freundschaftstraining

Klassenheterogenität

moderate Effekte

Forschungsstand: Förderung sozialer Integration

(Asher & Coie, 1990; Chang, 2003; Bierman & Furman, 1984; Oden & Asher, 1977, White & Jones, 2000; Haeberlin et al. 1999; Huber, 2008; Huber& Wilber, 2012)

Schülerbezogene Faktoren

z.B. Sozialverhalten, Leistung, etc.

Faktoren in der Klasse

z.B. Klassenklima, Sozialkompetenz

Lehrmethoden

(z.B. Kooperatives Lernen)

Trainings

z.B. Freundschaftstraining

Klassenheterogenität

Lehrkraftfeedback

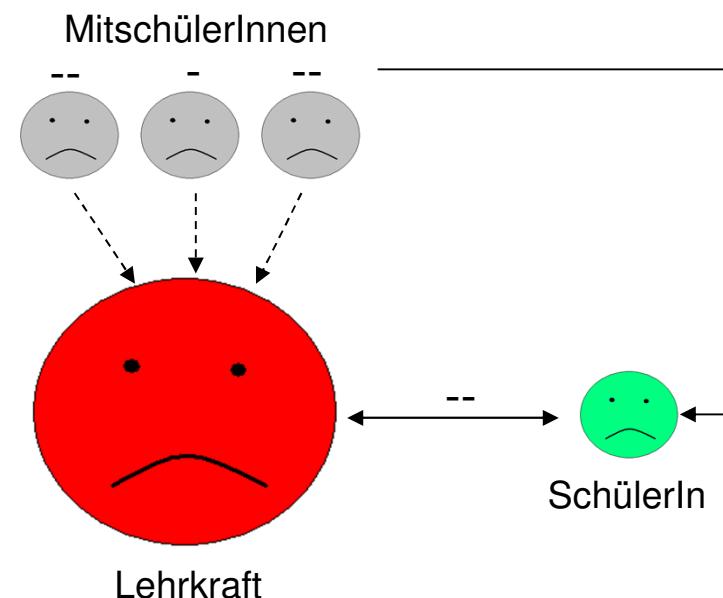
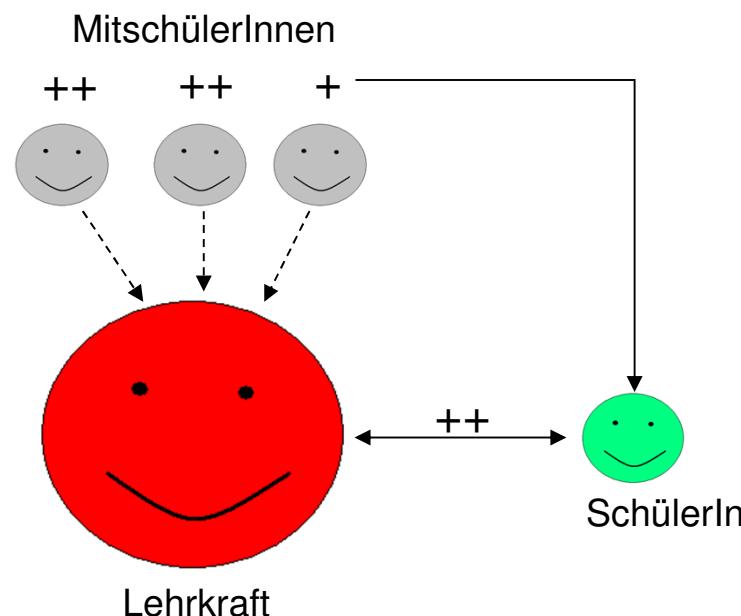
social referencing theory

Wechsel des Blickwinkels auf Lehrkraft

Modell: Social Referencing und soziale Integration

Grundannahmen:

- Schüler fällen ihr Urteil über einen anderen Schüler auf Grundlage ihrer Beobachtung der sozialen Interaktion zwischen Lehrkraft und diesem Schüler
(Chang, 2003; Forschi & Webster, 1992, McAuliffe et al., 2009, White & Jobes, 2000).
- In der Schule sind Lehrkräfte eine wichtige soziale Referenz (Forschi & Webster, 1992)
- positives Lehrkraftfeedback erhöht die Chance auf eine gute soziale Akzeptanz.
- negatives Lehrkraftfeedback verringert die Chance auf eine gute soziale Akzeptanz.
(Chang, 2003; Forschi & Webster, 1992, McAuliffe et al., 2009, White & Jobes, 2000)

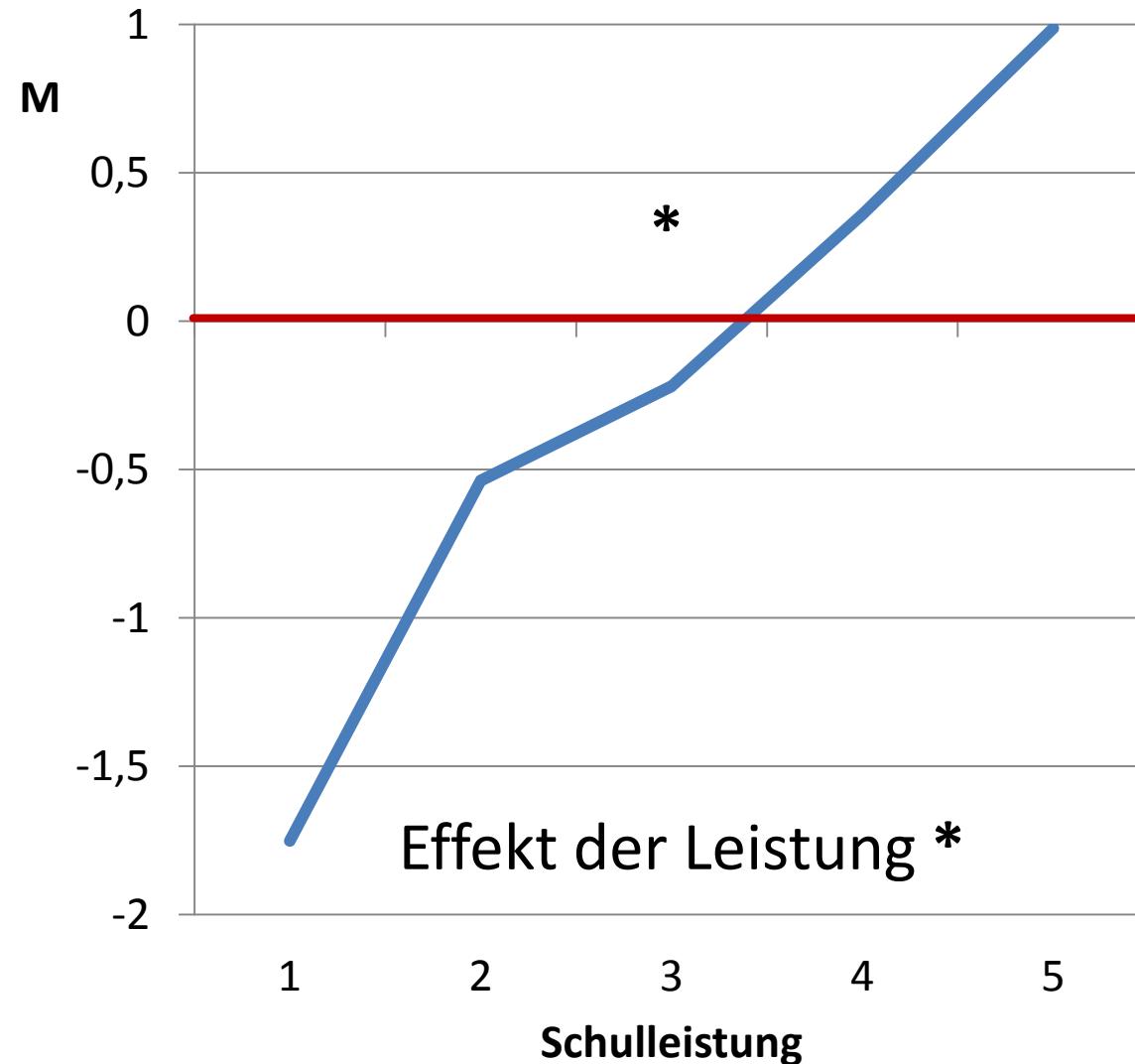


Was spricht dafür das Lehrkräfte soziale Hierarchien beeinflussen?

Noten und soziale Akzeptanz

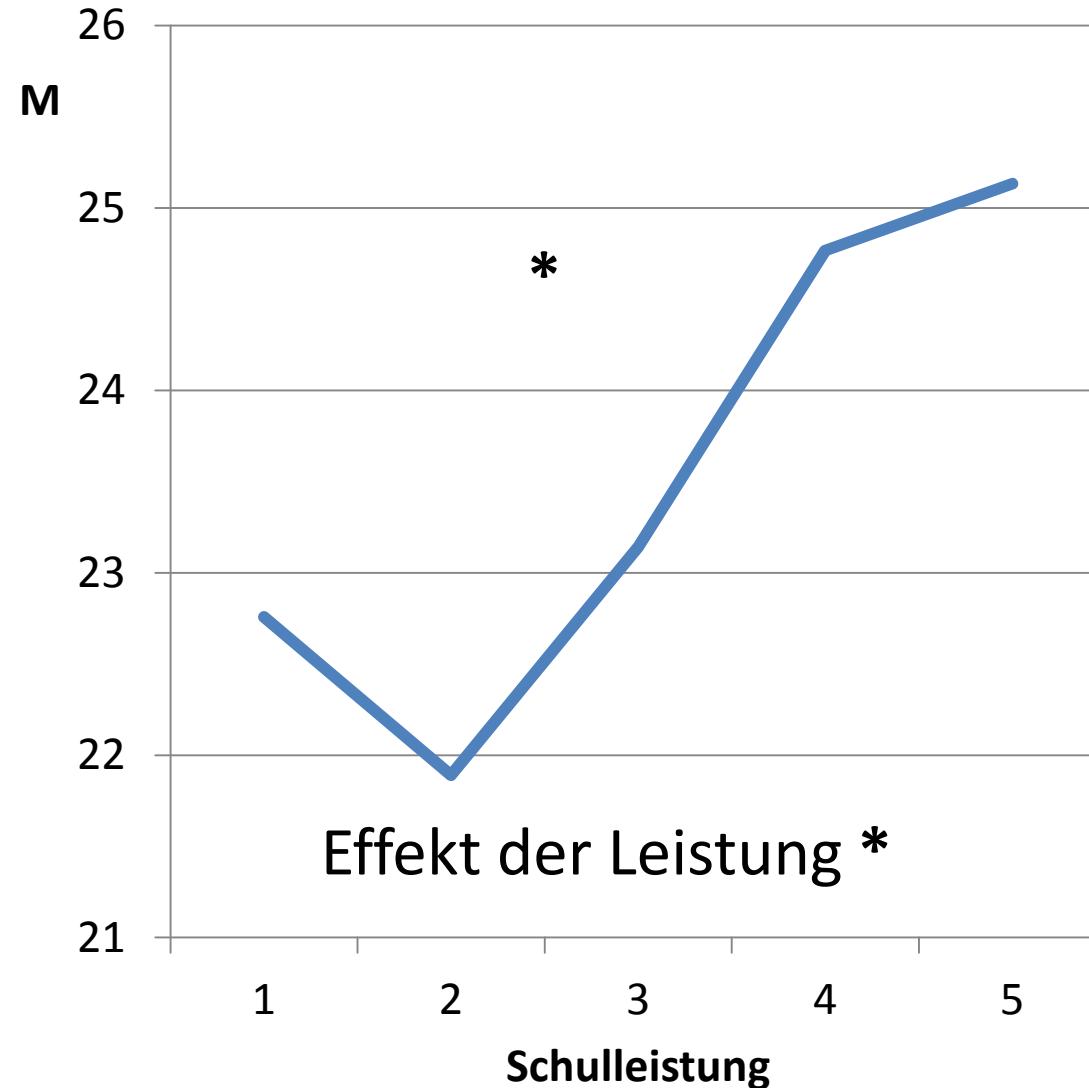
Soziale Akzeptanz durch Peers

(soziometrische Methode nach Moreno, N=461, 20 x Klasse 3 u. 4)



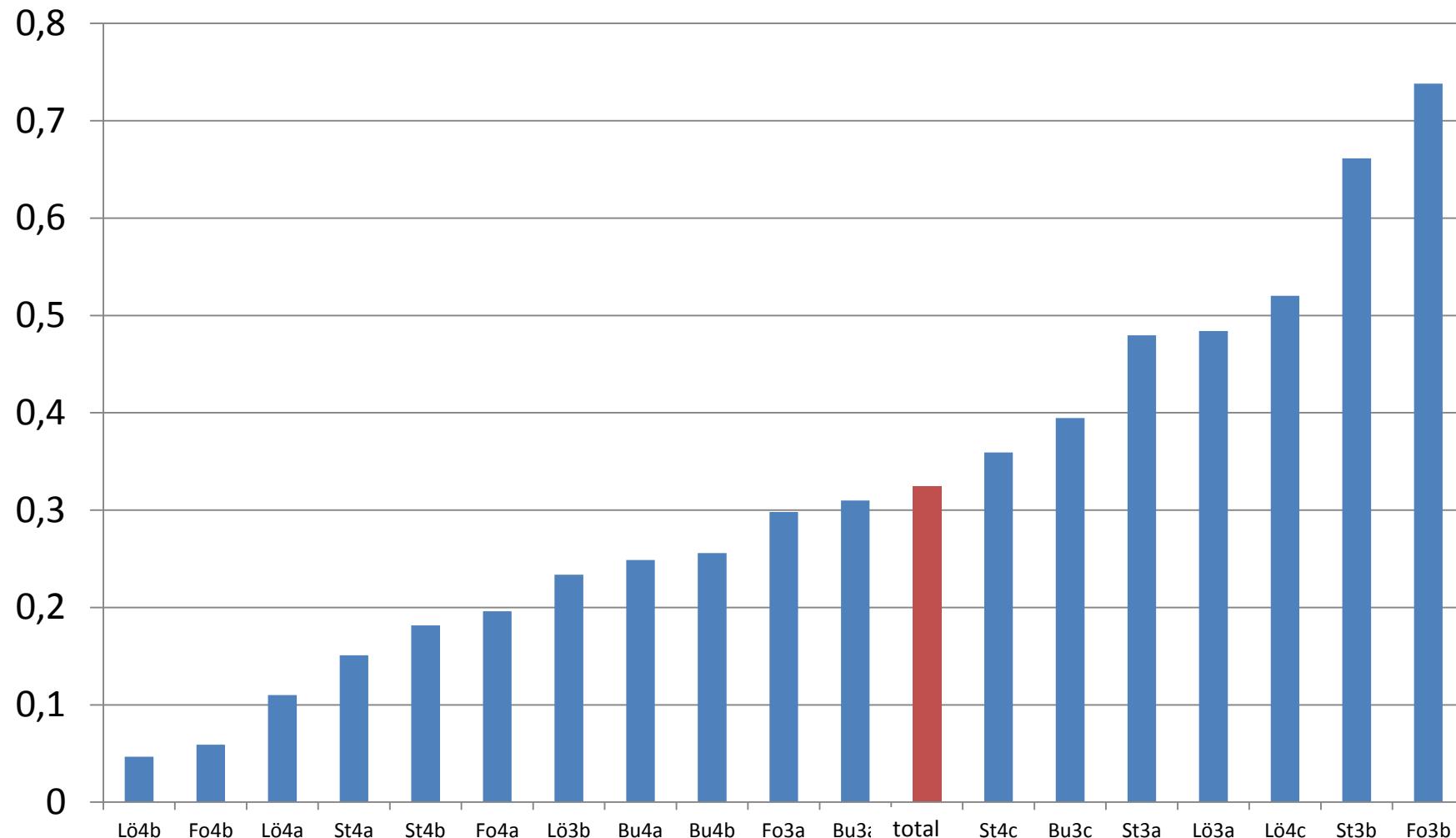
Gefühlte soziale Akzeptanz durch die Klassekameraden

(FEESS3-4, Skala SI, N=461, 20 x Klasse 3 u. 4)



**Ist dieser
Zusammenhang stabil?**

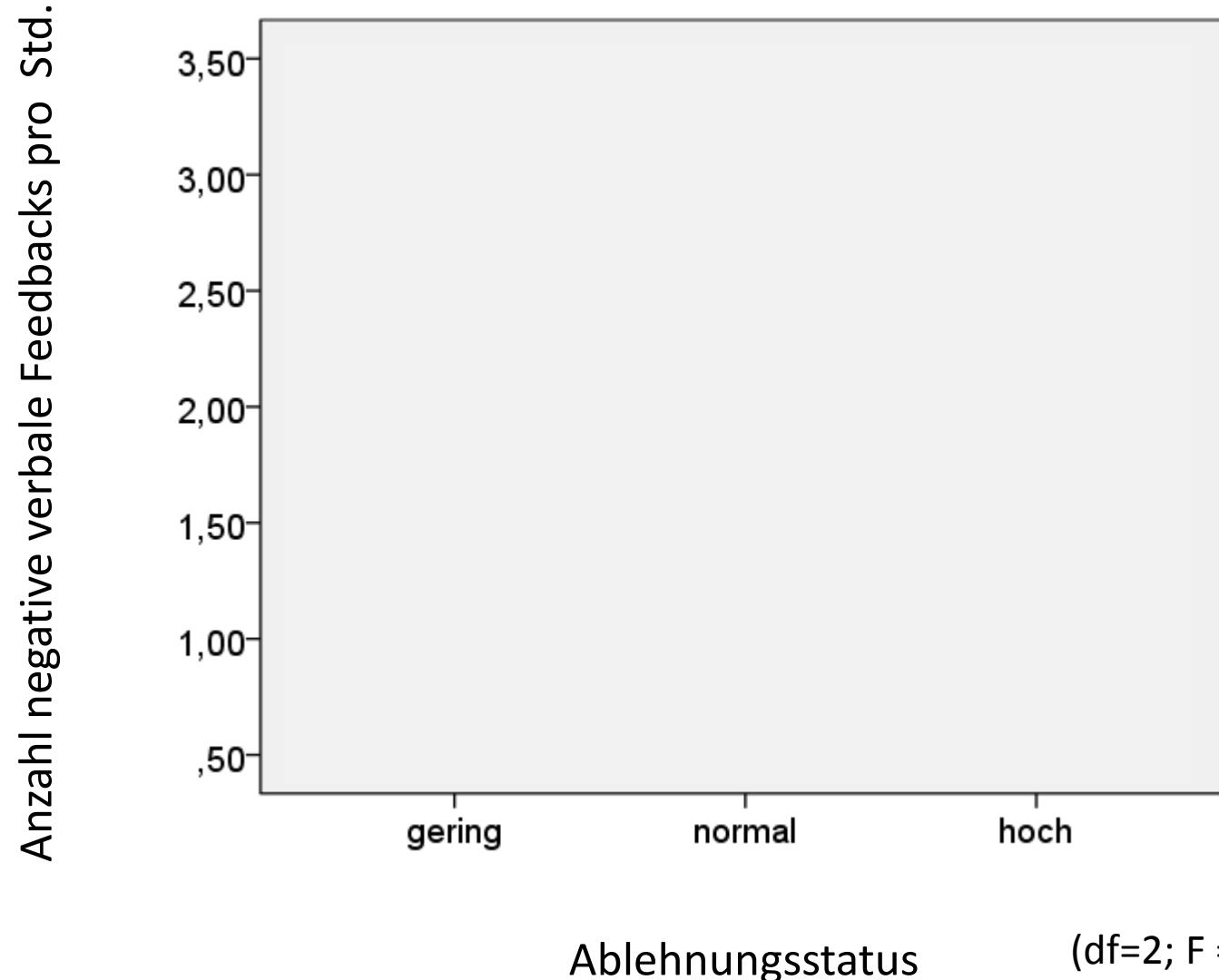
Zusammenhang von Schulleistung und sozialer Akzeptanz in einzelnen Klassen (N=461, 20 x Klasse 3 u. 4)



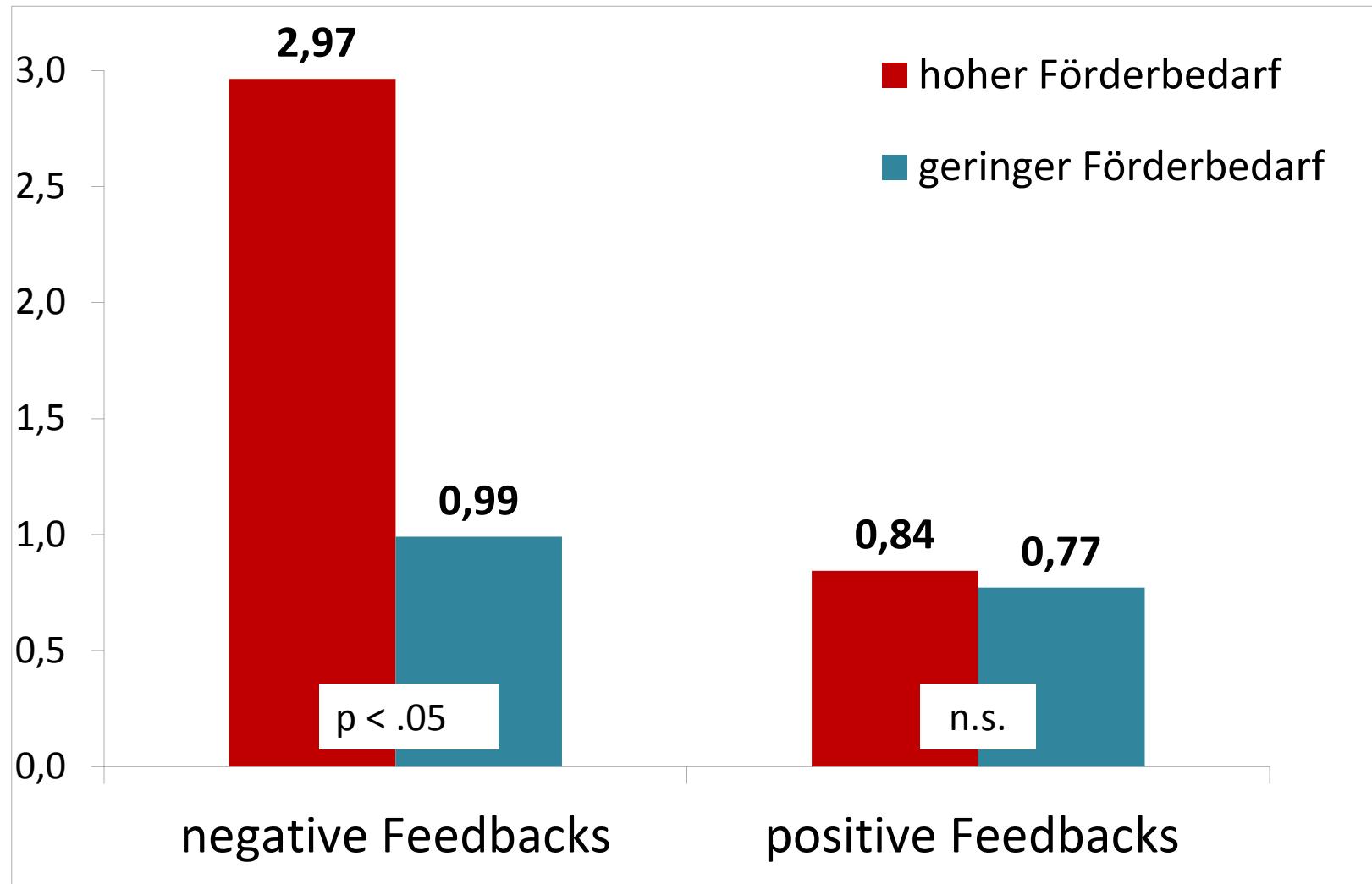
Lehrkraftfeedback und soziale Akzeptanz

Negative Lehrkraftfeedbacks und soziale Ablehnung im Unterricht

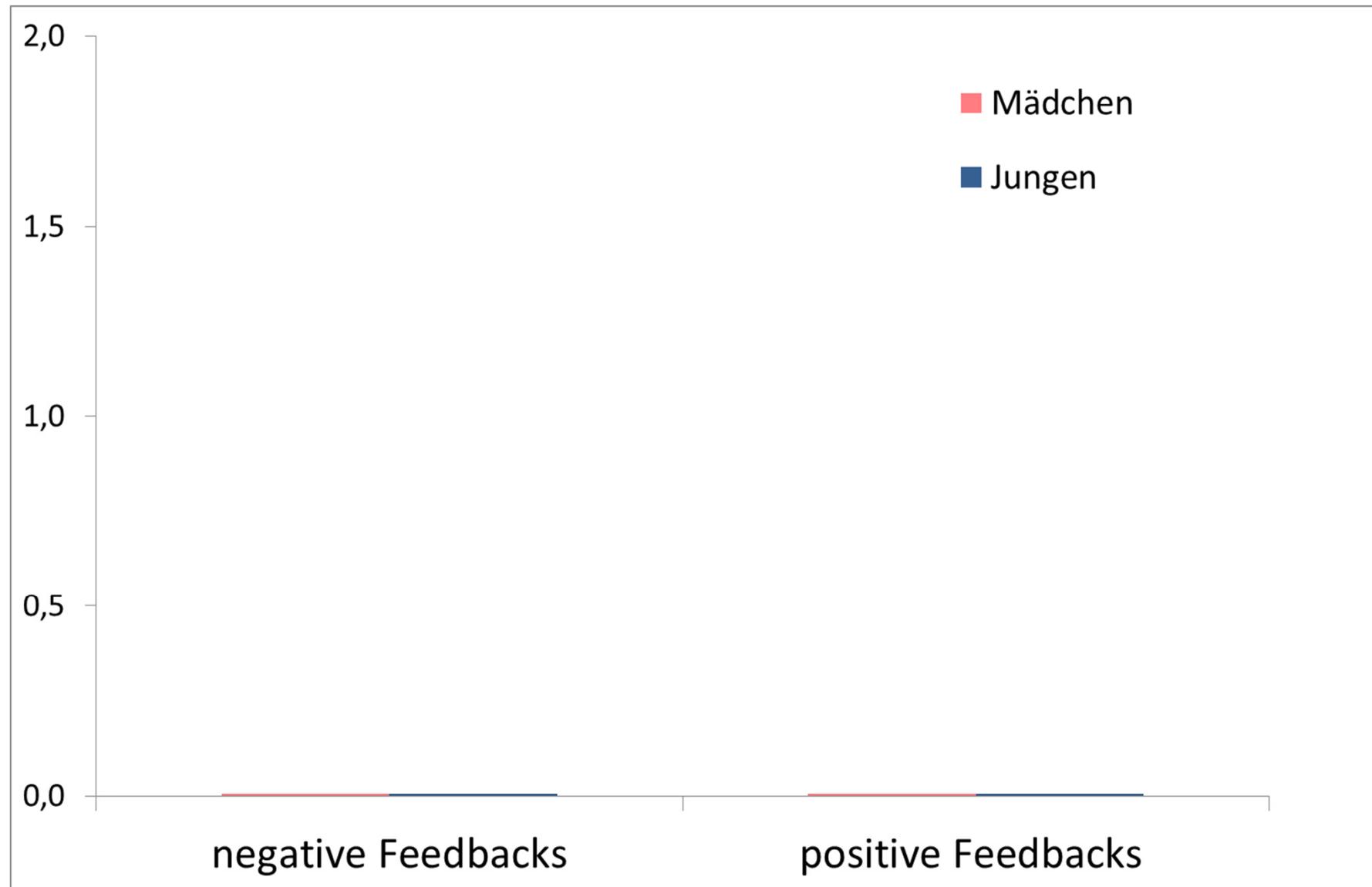
(Feldstudie, 4 Klassen, N=112 Schulkinder)



Fragestellung 2: Anzahl Feedbacks pro Std. nach Förderbedarf im Bereich VERHALTEN (N=81)



Fragestellung 1: Anzahl Feedbacks pro Std. nach Geschlecht



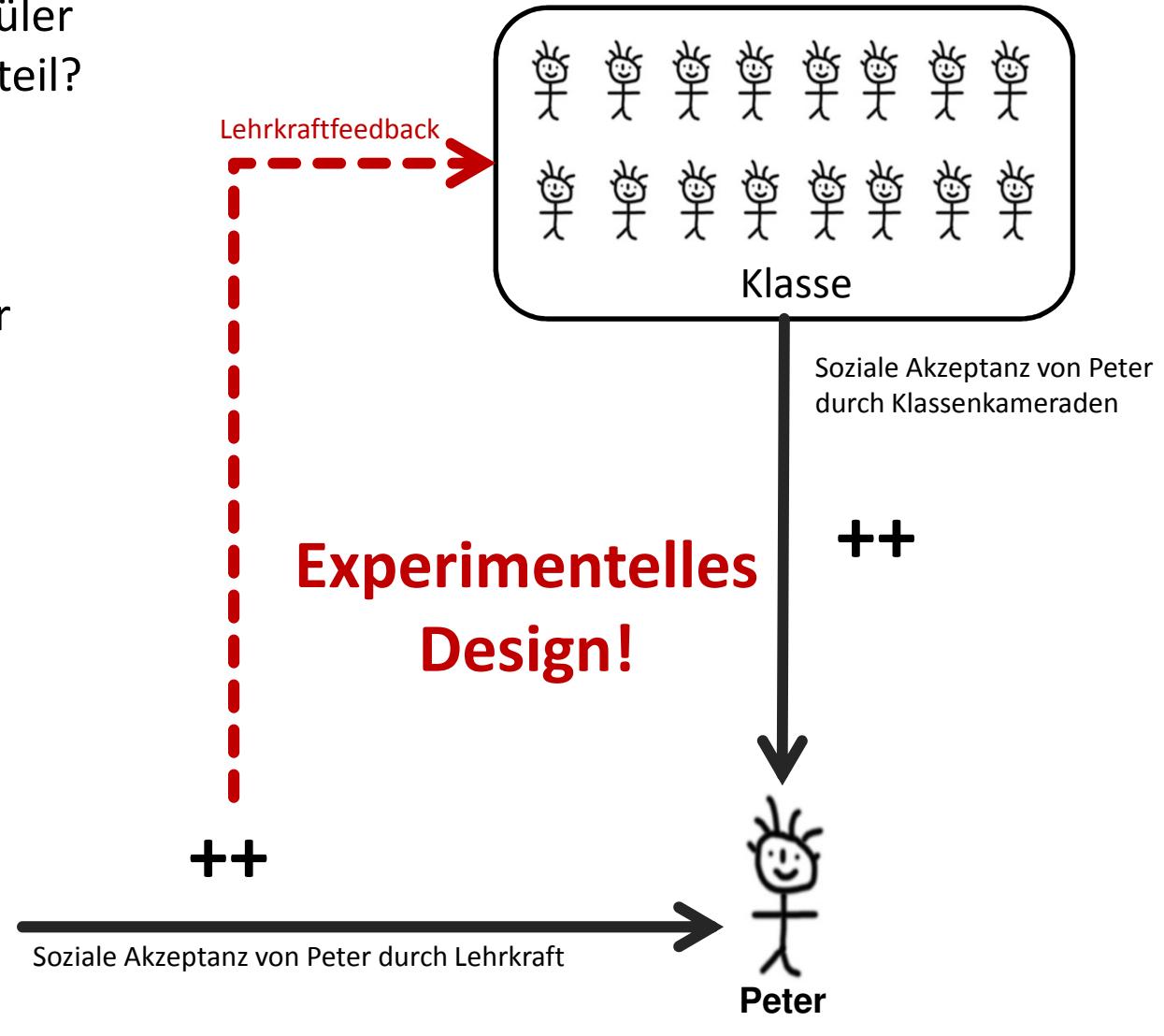
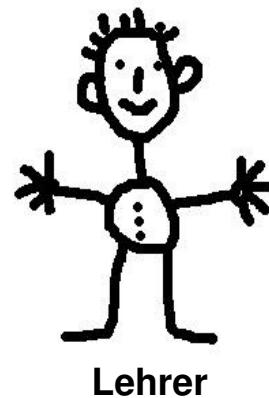
Ursache und Wirkung?

Problem: Ursache und Wirkung

Kommen Lehrkräfte und Schüler unabhängig zum gleichen Urteil?

ODER

sind ihre Urteile voneinander abhängig?



Experimenteller Einfluss von Lehrkraftfeedback auf die soziale Wahrnehmung

Forschungsdesign: Feedback integriert (PC-gestütztes Experiment)

1. Pretest

2. Manipulation



2a. Lehrkraftfeedback

Petra

1. Positives Feedback
2. Negatives Feedback

2b. UNO-Spiel

Petra

1. Viel Spaß beim Spiel
2. Wenig Spaß beim Spiel

Forschungsdesign: Feedback integriert (PC-gestütztes Experiment)

1. Pretest

2. Manipulation

3. Posttest

Lea

Das ist Lea.

Wie gerne würdest Du in der Schule neben Lea sitzen?

sehr ungerne ungerne egal gerne sehr gerne

Lea

Noten schlechte Noten

Lehrerin schimpft oft mit Lea

Wenn Du in deine neue Klasse kommst:
Wie gerne würdest Du neben Lea sitzen?

sehr ungerne ungerne egal gerne sehr gerne

2a. Lehrkraftfeedback

2b. UNO-Spiel

Petra

Feedback +

Uno +

Jana

Feedback +

Uno -

Nina

Feedback -

Uno +

Lea

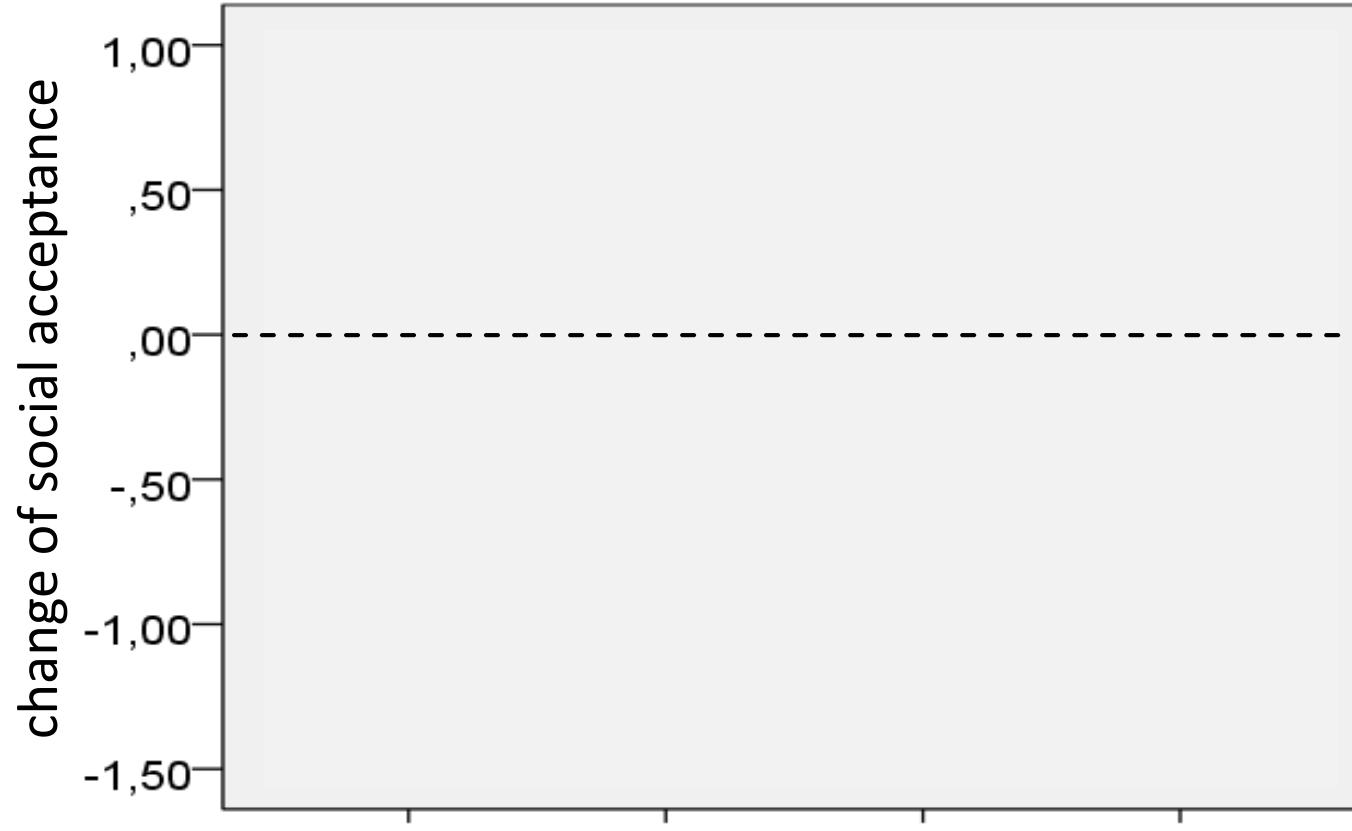
Feedback -

Uno -

Zufällige Präsentationsreihenfolge des Innersubjektfaktors

Veränderung der sozialen Akzeptanz von Pre- zu Posttesttest

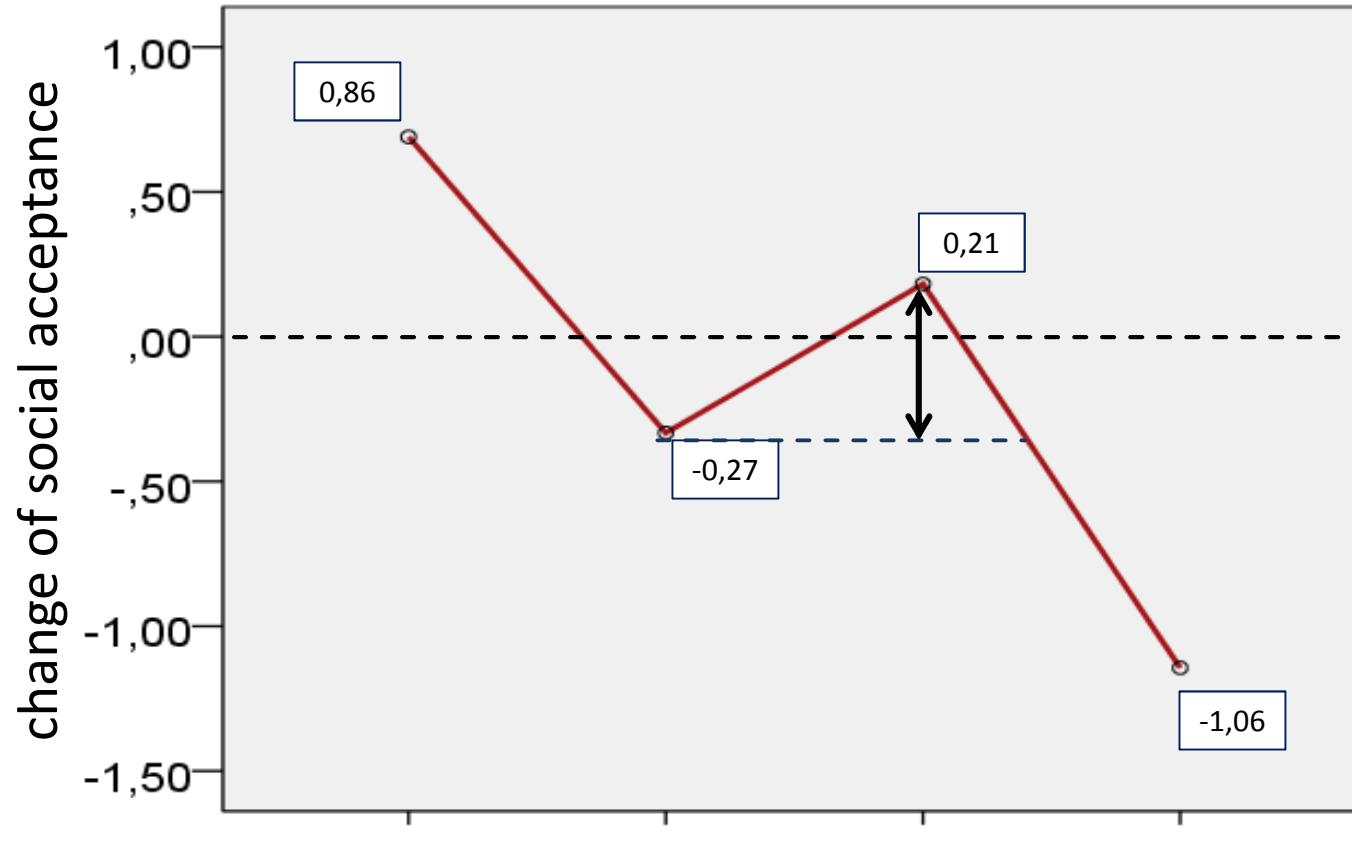
(N=446, Klasse 3 und 4)



Effekt	F	p	η^2
Feedbacktyp	$F (1,250) = 199.776$	$p < .01$	$\eta^2 = .60$
UNO-Typ	$F (1, 250) = 71.907$	$p < .01$	$\eta^2 = .31$

Veränderung der sozialen Akzeptanz von Pre- zu Posttesttest

(N=446, Klasse 3 und 4)

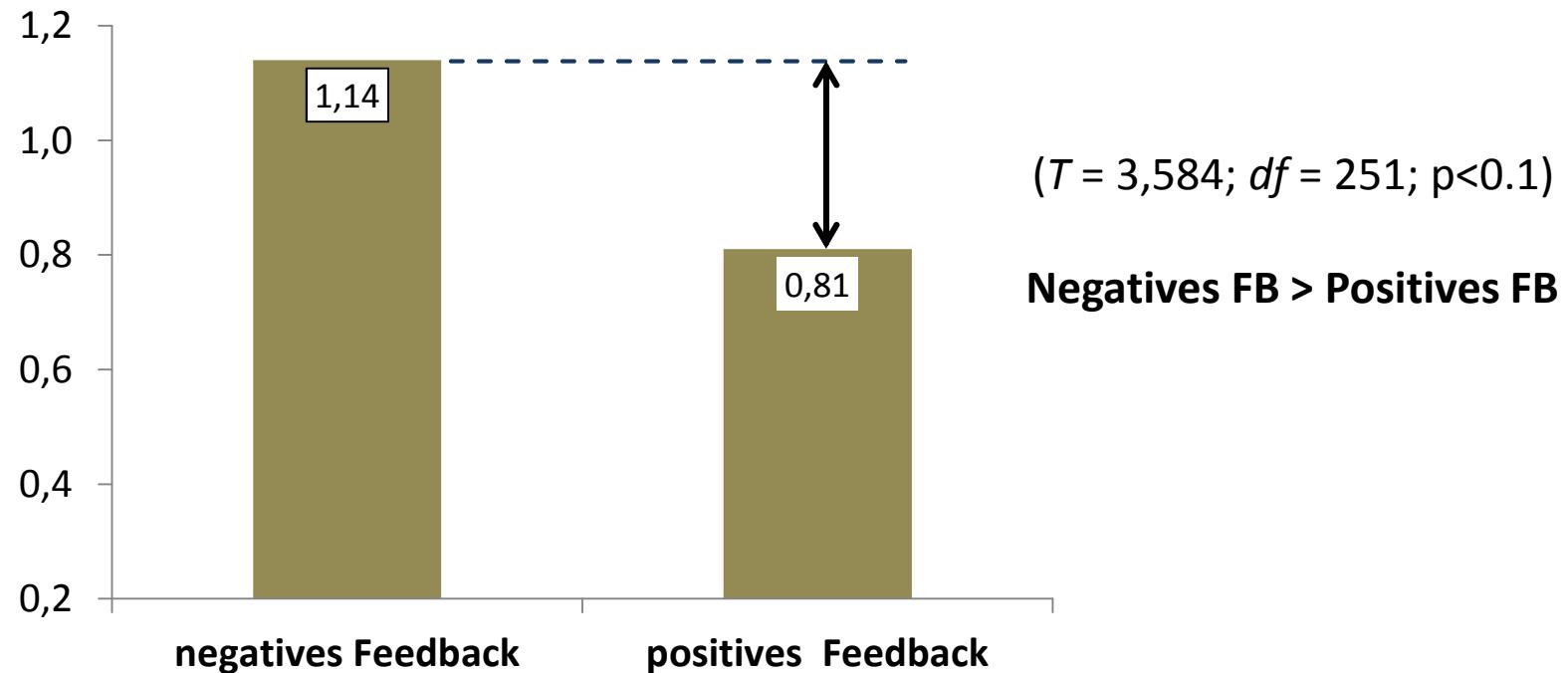


Feedback + Uno +	Feedback - Uno +	Feedback + Uno -	Feedback - Uno -
------------------	------------------	------------------	------------------

Effekt	F	p	Eta ²
Feedbacktyp	F (1,250) = 199.776	p<.01	$\eta^2=.60$
UNO-Typ	F (1, 250) = 71.907	p<.01	$\eta^2=.31$

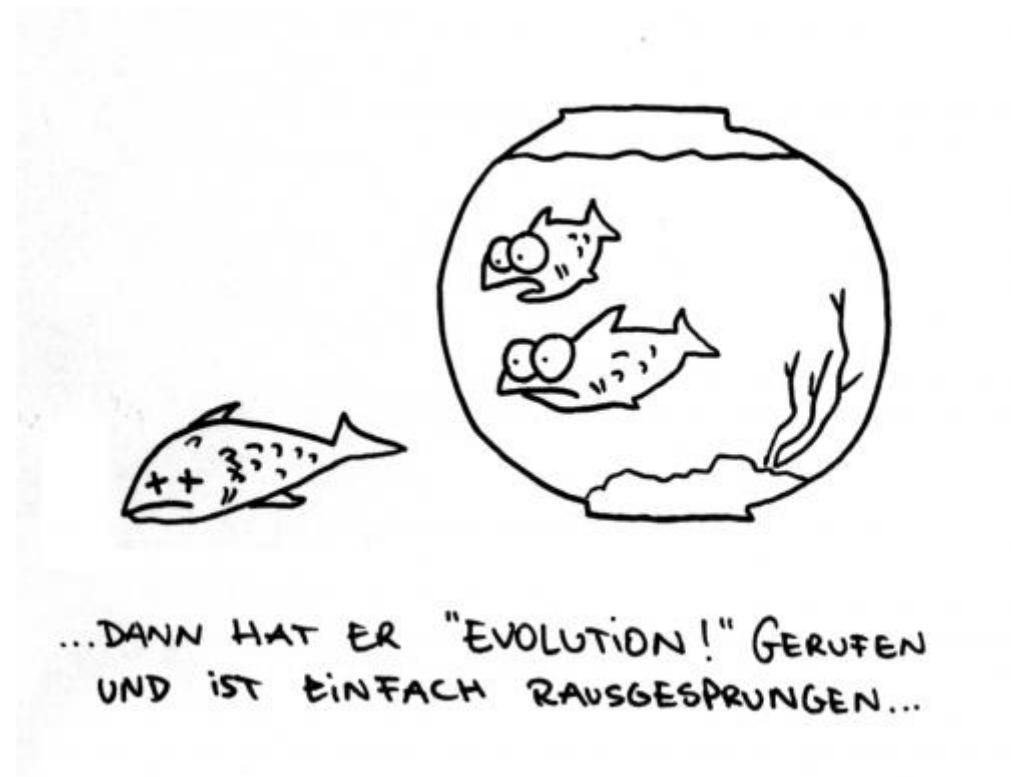
FB > UNO

Vergleich: Einfluss negatives und positives Lehrkraftfeedback



Mögliche Ableitungen für die Schulentwicklung

- **Möglicher Einfluss des Lehrkraftfeedback auf die soziale Akzeptanz in der Schule**
(Feldstudien fehlen)
- **Gezielter Einsatz von positiven Feedback**
(Forschungsbedarf: Umkehreffekte?)
- **Minimierung von öffentlichem negativem Lehrkraftfeedback**
(stattdessen negatives Feedback „unter vier Augen“)
- **Noten als Form des Leistungsfeedbacks stärken könnten die soz. Akzeptanz von leistungsstarken SUS stärken und die soz. Akzeptanz von leistungsschwachen SUS schwächen** (Leistungsbewertung reformieren, iBNO in Noten aufnehmen -> Note 4A)
- **Ansatzpunkt Einstellung zur Integration / Behinderung:**
(Zusammenhang Einstellung zur Integration u. negatives Feedback für Kinder mit SFB)
- **Inklusion darf nicht über die Köpfe der Lehrkräfte „verordnet“ werden**
(stattdessen Lehrkräfte in Change-Prozess besser einbinden)



...DANN HAT ER "EVOLUTION!" GERUFEN
UND IST EINFACH RAUSGESPRUNGEN...

Danke!